



Medienmitteilung zur Aufklärungskampagne «zecken-stich.ch» / 28. Mai 2021

Vorsicht vor Zecken: So viele FSME-Fälle in der Schweiz wie noch nie

Die Aufklärungskampagne «zecken-stich.ch» startet in das fünfte Jahr

Das Jahr 2020 war auch in Bezug auf Zecken einzigartig: Nie zuvor gab es in der Schweiz derart viele Fälle von Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)-Übertragungen auf Menschen, seit die Fallzahlen vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) erfasst werden.¹ Die von Pfizer und VERFORA getragene Aufklärungskampagne «zecken-stich.ch» sensibilisiert die Öffentlichkeit auch in diesem Jahr für Krankheiten, die durch Zecken übertragen werden können. Die Kampagne wird durch Zeckenliga Schweiz, Medgate, SWICA, pharmaSuisse und AVKZ unterstützt und vom BAG begrüsst.

Der Frühling naht – und damit steigt auch das Risiko, von einer Zecke gestochen zu werden. Zecken sind nach Stechmücken die zweitwichtigsten Überträger von Krankheiten beim Menschen.² Umso wichtiger ist es, die Bevölkerung über Risiken und Schutzmöglichkeiten aufzuklären.

FSME-Fallmeldungen und Inzidenzen auf einem Rekordhoch

Zecken können in der Schweiz verschiedene Krankheiten auf den Menschen übertragen. Die zwei wichtigsten sind die Lyme-Borreliose und die Frühsommer-Meningoenzephalitis.³ Bis Ende Oktober 2020 wurden hochgerechnet 25'400 Arztbesuche wegen Zeckenstichen sowie 15'500 akute Fälle von Borreliose und 435 FSME-Fälle registriert. Die Anzahl im Jahr 2020 gemeldeten FSME-Fälle ist die höchste seit der Einführung der Meldepflicht im Jahr 1988.⁴

In der Schweiz liegt ein hohes individuelles Infektionsrisiko vor. Im Jahr 2020 lag die Inzidenz (neu auftretende Erkrankungen innerhalb einer Personengruppe und eines Zeitraums) für FSME bei 5.16 Fällen pro 100'000 Einwohner¹. Liegt die durchschnittliche Inzidenz der klinischen Erkrankung vor der Impfung bei gleich oder mehr als 5 Fällen pro 100'000 Einwohner im Jahr, wird die Krankheit von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als stark endemisch eingestuft.⁵

Webseite mit aktuellen Themen

Die Kampagnen-Webseite hat sich im Jahr 2020 optisch und inhaltlich weiterentwickelt – Präventionsmöglichkeiten stehen aber auch zukünftig im Mittelpunkt. Auf www.zecken-stich.ch finden Interessierte umfassende Informationen rund um die Themen Zecken, Schutzmöglichkeiten vor Zeckenstichen und die Risiken von durch Zecken übertragbaren Krankheiten. Im vergangenen Jahr erhielt die Webseite nicht nur ein frisches Design, sondern auch Zuwachs von weiteren Rubriken und Inhalten zu Themen wie dem Lebensraum der Zecke, Zecken bei Tieren oder Risikogebieten im Ausland.



Lebenszyklus einer Zecke



Risikogebiete FSME



Bodymap Zeckenstiche

¹ BAG. 2021. [Zahlen zu Infektionskrankheiten](#).

² Jonathan A. Edlow. 2008. [Infectious Disease Clinics of North America](#).

³ BAG. 2014. [Zecken und Zecken übertragene Krankheiten](#).

⁴ BAG. 2020. [Zeckenübertragene Krankheiten – Lagebericht Schweiz](#).

⁵ WHO. 2011. [Vaccines against tick-borne encephalitis: WHO position paper – Recommendations](#).



Gemeinsam gegen Zecken

Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Neben der Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung ist das Zusammenstehen von Partnern, die das gleiche Ziel verfolgen, entscheidend. Die 2017 lancierte Aufklärungskampagne wird von namhaften Organisationen wie Zeckenliga Schweiz, Medgate, SWICA, pharmaSuisse und des AVKZ öffentlich unterstützt.

«Damit man sich richtig schützen kann, muss man wissen, wo ein Risiko für Zeckenstiche besteht: Vorsicht beispielsweise vor dem Unterholz im Wald beim Spazieren oder vor ungemähten Partien auf dem Rasen beim Golfen», meint Dr. Norbert Satz. Als Facharzt für Innere Medizin FMH führt er Spezialsprechstunden zu Zeckenerkrankungen durch. Er kennt die Krankheiten und ihre teilweise schweren Folgen: «Aufklärung ist richtig und wichtig».

Schutz vor Zecken

Das Bundesamt für Gesundheit begrüsst die Aufklärungskampagne: «Man kann sich einerseits gegen Zeckenstiche schützen. Andererseits steht gegen FSME eine wirksame Impfung zur Verfügung. Die Impfberatung findet beim Arzt oder in einer Impfapotheke statt. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung entsprechend informiert ist», sagt Mark Witschi vom BAG.

Vorbeugende Massnahmen wie geschlossene Kleidung und Schuhe sowie Zeckenschutzmittel reduzieren das Risiko eines Zeckenstichs und damit das Infektionsrisiko. Das BAG empfiehlt die Impfung gegen FSME für alle erwachsenen Personen sowie Kinder, im Allgemeinen ab 6 Jahren, welche in einem Risikogebiet (alle Kantone ausser Genf und Tessin) wohnen oder sich zeitweise dort aufhalten. Die Kosten der FSME-Impfung werden durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP), abzüglich Selbstbehaltes und Franchise, vergütet. Gegen Lyme-Borreliose gibt es keine Impfung.

Expertenkontakte:

Dr. Norbert Satz
Poststrasse 5
8001 Zürich
Tel. 044 / 212 73 70

Mark Witschi
Bundesamt für Gesundheit
Leiter Sektion Impfempfehlungen & Bekämpfungsmassnahmen
mark.witschi@bag.admin.ch

KONTAKT FÜR FRAGEN ZUR AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE:

Evelyn Ruckstuhl
zecken-stich@farner.ch

Weiterführende
Informationen zur
Aufklärungskampagne auf
der Webseite unter:
www.zecken-stich.ch.

In der Rubrik «[Download](#)»
finden Sie Bildmaterial
und Informationen rund
um das Thema Zecken und
Schutzmöglichkeiten vor
Zeckenstichen.

Presserechtlicher Hinweis

Die Informationen sind ausschliesslich für Medienschaffende bestimmt. Die Pfizer AG weist an dieser Stelle ausdrücklich auf die werberechtlichen Bestimmungen der Heilmittelgesetzgebung hin (Art. 31 und 32 des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte [HMG; SR 812.21] sowie die Verordnung über Arzneimittel-werbung [AWV; SR 812.212.5]), insbesondere über das Verbot der Publikumswerbung für verschreibungspflichtige Arzneimittel.